Wissenschaft und Mittelstand – neue Wege des Wissenstransfers

Geistes- und Sozialwissenschaften spielen beim Technologietransfer nach wie vor eine untergeordnete Rolle. Im Vordergrund stehen die MINT-Disziplinen. Der Wissenstransfer in diesen Bereichen ist etabliert und funktioniert über alle Stufen. Die Rolle der Geistes- und Sozialwissenschaften im volkswirtschaftlichen Innovationsprozess wird nur unzureichend gewürdigt, ihre Bedeutung systematisch unterschätzt. Dies gilt insbesondere auf der Ebene der wissenschaftlichen Forschung.

Hier setzt die Idee der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) der Universität Göttingen an. Über ein KMU-Netzwerk, bestehend aus Kammern- und Unternehmensvertretern sowie regionalen Wirtschaftsförderern soll versucht werden, tatsächliche und scheinbare Vorbehalte gegenüber den Gesellschaftswissenschaften abzubauen. Es soll die Bedeutung und die Vielzahl der Themen in den KMU-Bereich hineingetragen werden – und dies nicht nur aus der betriebswirtschaftlichen Forschung. Rechtliche, soziologische und psychologische Fragestellungen lassen sich auf KMU-Belange fokussieren.

Aus der Fülle der laufenden Promotionsthemen wurden jene identifiziert, die einen KMU-Bezug haben. Ausgewählte betreuende Professoren und Professorinnen wurden gebeten, zu einzelnen Themen Kurzvorträge vorzubereiten, die in einer in 2010 beginnenden Veranstaltungsreihe vorgestellt werden.

Seitens größerer Handwerksbetriebe gibt es ein starkes Interesse an diesem KMU-Netzwerk. Der Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen geht davon aus, dass es mit dieser Initiative gelingen wird, nicht nur Fachhochschulen als wissenschaftliche Partner des Handwerks zu sehen, sondern auch Universitäten.

Es handelt sich deswegen um ein Best-Practice-Beispiel, weil versucht wird, Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und KMU ohne expliziten Technikbezug zu etablieren und auf eine definierte Region zu begrenzen. (Landkreise Göttingen, Osterode und Northeim).

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der HwK Hildesheim-Südniedersachsen
Reiner Strunk-Lissowski

Wissenswertes in Kürze:

Partner:
KMU-Netzwerk Uni Göttingen

Projektlaufzeit:
Ende 2010

Zielsetzung:
Promovierende und KMU/Handwerk zusammenführen

Öffentliche Förderung: EFRE